

Anlagendokumentation Bossartschür

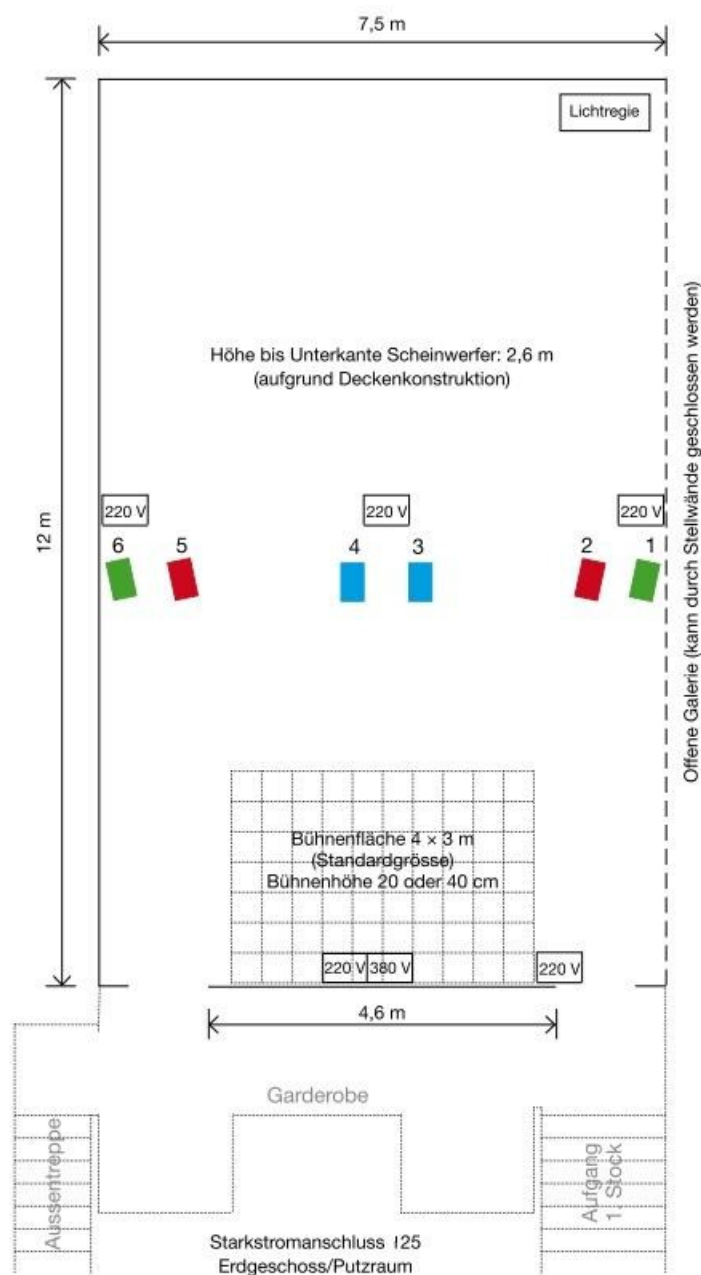


Separate Bedienungsanleitungen für Standardkonfiguration und Bilderbeleuchtung auf Anfrage!

Einleitung:

Die vorliegende Anlagendokumentation bezieht sich auf die festinstallierte Beleuchtung der Bossartschür in Windisch.







Raumplan 1. OG:



Anlagendokumentation Bossartschüür



Legende:

-  Aria PC 1200 W  Anz. Vorbereitete Kanäle zu 6-Kanal Dimmer, Typ T13
-  Quartett F 650 W  Anz. Steckdosen, Typ T13 (Hausverkabelung)
-  Cantata PC 1000 W  Anz. Steckdosen, Typ T15 (Hausverkabelung)

1–6 Kanalnummer auf Dimmer (Standardkonfiguration)

Inventar:

Pos.	Anzahl	Beschreibung	Verfügbarkeit
1	1	Lichtmischpult Strand Lighting LX (analog)	Fix
2	1	Dimmerack 19" 6 x 2,3 kW Strand Lighting Act 0 (analog)	Fix
3	2	Steuerkabel (20 m x 5 m) 8-polig (DIN 8)	Fix
4	1	Starkstromkabel J 25 20 m	Fix
5	2	Scheinwerfer – Fresnell 650 W	Fix
6	2	Scheinwerfer – PC 1000 W	Fix
7	1	Scheinwerfer – PC 1200 W	Fix
8	1	Kleinverfolger – 1000 W	nicht montiert
9	2	Halogenfluter – Symetrisch 500 W	nicht montiert
10	3	Auszugstativ	nicht montiert
11	2	Auszugstativ mit Widerstandsdimmer (10 A)	nicht montiert
12	2	Lampenträger	nicht montiert
13	1	Anschlussadapter T 15 auf J 25	nicht montiert
14	6	Rohrhaken für Traversen & Trägerrohre max. Ø 50 mm	nicht montiert
15	2	Verlängerungskabel 230 V	nicht montiert

Technische Daten:

Stromversorgung

Spielbeleuchtung Anschlussstyp: J25
Leistung: 500 V, 3phasig, je 25 A
Anzahl: 2 Stück, gemeinsam abgesichert 3 × 25 A

Bühne Anschlussstyp: T15
Leistung: 380 V, 3phasig, je 16 A
Anzahl: 1 Stück

 Anschlussstyp: T10
Leistung: 230 V, 1phasig, 10 A
Anzahl: 1 Stück

Verkabelung Die Kanäle werden direkt am Dimmer gepatcht. Die Verkabelung ist bis zu den Anschlussdosen (Typ T 13) fix installiert.
Verlängerungen über normale Verlängerungskabel sind möglich.

Beleuchtungskörper

Spielbeleuchtung

Raumplan-Nr. 1 und 6

Hersteller: Strand Lighting
Typ: Quartet F (6Y9,5)
Linse: Fresnell
Leistung: 650 W
Torblende: ja
Seilsicherung: ja
Optional: Filter auf Anfrage

Raumplan-Nr. 2 und 5

Hersteller: Strand Lighting
Typ: Cantata PC (6 × 9,5)
Linse: Planconvex
Leistung: 1000 W
Torblende: ja
Seilsicherung: ja
Optional: Filter auf Anfrage

Zusätzliche Beleuchtungskörper

Kleinverfolger

Hersteller:
Typ:
Linse:

Raumplan-Nr. 3 und 4

Hersteller:
Typ: ARIA PC 1000 Plus
Linse: Planconvex
Leistung: 1200 W
Torblende: ja
Seilsicherung: ja
Optional: Filter auf Anfrage

Halogenfluter

Hersteller: nicht bekannt
Typ: Halogenfluter
Reflektor: symmetrisch

Anlagendokumentation Bossartschüür



Leistung:
Torblende:
Seilsicherung:
Optional: keine Optionen

Leistung: 500 W
Torblende: nein
Seilsicherung: nein
Optional: Splitterschutzgitter,
keine Filter möglich

Lichtsteuerung

Pult

Hersteller: Strand Lighting
Typ: LX
Kanäle: 12
Szenen: 2

Dimmer

Hersteller: Strand Lighting
Typ: Act 0
Kanäle: 6 × 10 A
Anschluss: J25
Abgänge: 12 × T13

Montageelemente

Stative

Auszugsstativ

Typ: 3-Beinstativ
max. Auszug: 2 m
Befestigung: M 10 Gewinde

Lampenträger

Typ: 4kant – Rohr Stahl
Länge: 1,25 m
Bohrungen: 10 Stück Ø 11 mm

Auszugstativ mit Widerstandsdimmer

Typ: 3-Beinstativ
max. Auszug: 9 m
Befestigung: M 10 Bolzen mit Flügelmutter

Befestigungsmaterial

Rohrhaken

Typ: Flacheisen mit Flügelmutter M10 max. Rohr Ø: 50 mm

Zubehör

Farbfolien

Die Filter sind ohne Rahmen eingeordnet. Pro Scheinwerfer steht ein Rahmen zur Verfügung.

Canta F

Farb-Nr.	Farbe	Anzahl
		min. 2

Canta PC

Farb-Nr.	Farbe	Anzahl
		min. 2

Anlagendokumentation Bossartschüür



Aria PC 1000 Plus

Farb-Nr.	Farbe	Anzahl
		min. 2

Standardaufbau:

Licht

Die Scheinwerfer werden, mit geöffneten Torblenden, gemäss dem Raumplan gehängt und sind in Richtung «Eingang» gerichtet. Jeder Scheinwerfer ist mit einer Seilsicherung versehen und fixiert. Die mittleren Scheinwerfer (Aria PC 1000 Plus) sind mit einem Diffusionsfilter Nr. XXX ausgestattet. Alle anderen Scheinwerfer sind weiss.

Kanalbelegung

Die Scheinwerfer werden standardmässig auf folgende Kanalbelegung gepatcht.
(Blickrichtung Eingang)

- 1 Aria PC 1000 Plus (1200 W)
- 2 Quartet F (650 W)
- 3 Cantata PC (1000 W)
- 4 Cantata PC (1000 W)
- 5 Quartet F (650 W)
- 6 Aria PC 1000 Plus (1200 W)

Stromversorgung

Anschlusskabel Steckertyp J25 bis zum Eingang der Küche gelegt. Haken zum Hochhängen an der Treppe stehen zur Verfügung. Das Kabel kann nach Absprache bis zum Anschluss gezogen werden. Nach Veranstaltungsende wird das Kabel wieder abgebaut und bis in die Küche zurückgezogen.

Lichtregie

Das Lichtpult ist im Normalfall im Technischrank untergebracht. Es wird nach Absprache mit dem Kulturkreis an der im Raumplan definierten Position installiert.

Farbfilter

Farbfilter stehen gemäss den technischen Daten zur Verfügung.

Kurzbedienungsanleitung:

Diese Kurzbedienungsanleitung bezieht sich nur auf die in der Standardkonfiguration beschriebene Situation und kann zur Inbetriebnahme der Anlage benutzt werden. Bitte befolgen Sie die Punkte in der angegebenen Reihenfolge.

**ACHTUNG: SIE ARBEITEN MIT SPANNUNGEN BIS 500 VOLT UND 25 AMPERE!
ACHTEN SIE AUF EINE SICHERE ARBEITSWEISE!
TRAGEN SIE GUTE SCHUHE BEIM BESTEIGEN VON LEITERN!**

Pult an das Steuerkabel anschliessen

Das Steuerkabel ist in der Regel vorverlegt und befindet sich in der hinteren, der Galerie zugewandten Ecke des Vor-führraumes. Das Pult ist im «Technikschrank» untergebracht.

Verlegen des Starkstromkabels und Anschliessen an das Stromnetz

Verlegen Sie das Starkstromkabel von der Küche bis zum Anschlusskasten im Putzraum. Um eine Stolpergefahr zu verhindern, wird das Kabel mit Haken an das Gitter des Treppenüberganges hochgehängt. Die entsprechenden Haken befinden sich im Technikschrank. Stecken Sie den J 25er Stecker in eine der beiden Anschlussdosen ein. Der Stecker ist richtig eingesteckt, wenn er durch die Abdeckung fixiert wird und nicht mehr herausgezogen werden kann.

Richten der Scheinwerfer

Gehen Sie beim Richten der Scheinwerfer systematisch vor. Es empfiehlt sich die nachfolgende Reihenfolge einzuhalten. Das Einrichten wird bei 100% Lichtleistung ausgeführt. Schieben dazu den Masterregler und den Szenenregler A auf die Stellung 10. Die einzelnen Kanäle können nun eingeblendet werden.

Kanal 1 + 6: Die Spielflächen werden je zur Hälfte ausgeleuchtet. Die Scheinwerfer werden «über Kreuz» gerichtet, um eine gleichmässige Ausleuchtung zu erhalten. Richten Sie zuerst einen Kanal ein und anschliessend den zweiten Kanal. Erst nach dem Grobrichten werden beide Kanäle gleichzeitig feingerichtet. Versuchen Sie eine klare Bühnenkante zu erhalten, indem Sie mit den Torblenden den Leuchtwinkel eingrenzen.

Kanal 2 + 5: Leuchten Sie damit noch den dunklen Bühnenbereich aus. Die Scheinwerfer werden nicht gekreuzt. Richten Sie zuerst einen Kanal ein und anschliessend den zweiten Kanal. Erst nach dem Grobrichten werden beide Kanäle gleichzeitig feingerichtet.

Kanal 3 + 4: Leuchten Sie damit spezielle, bzw. hervorzuhebende Stellen der Spielfläche aus. Die Scheinwerfer können bei Bedarf und Möglichkeit gekreuzt werden. Richten Sie die Kanäle einzeln aus.

Spiellicht festlegen

Richten Sie nun die Spielstimmung auf der A oder B Szene auf dem Pult ein. Die Lichtstimmung wird mit mehr Lichtleistung eingerichtet, als effektiv benötigt wird. Es können zwei Lichtstimmungen (A/B) voreingestellt werden. Reduzieren Sie nun die Lichtleistung auf 60–70% der Volleistung und überprüfen Sie die Einstellungen mit den Künstlern. (Helligkeit/Blendung)

Vor der Aufführung

Reduzieren Sie die Lichtleistung so, dass die Bühne nur schwach erleuchtet wird. Der Zuschauer soll einen Blickfang haben, ohne dass er den Vorstellungsbeginn in Kürze erwartet. Die Lichtleistung wird in der Regel kurz vor oder während dem Eintritt des Künstlers auf Spiellicht erhöht. Klären Sie mit dem Künstler Beginn, Ende und evtl. spezielle Aufgaben vor dem Aufführungsbeginn ab.